



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A U S Z U G

aus der Niederschrift über die
Sitzung des Ausschusses für Kultur und Bildung vom 20.11.2017

Öffentlich

zu 4.2. Kapitän-Schröder-Park Hier: Gestaltung der Tafel auf einem Seezeichen, Anker, Hafenspiller

Frau Wolpert berichtet, der Großneffe des Kapitän Schröder habe sich gemeldet und sich für die Benennung bedankt.

Es gebe nun die Idee, ein Seezeichen, wie etwa einen Anker, zum Anbringen einer Gedenktafel aufzustellen. Der Ausschuss solle sich hierzu Gedanken machen und ggf. einen Beschluss für das Amt fassen, damit herausgefunden werden könne, wer für die Besorgung zuständig sei und was dies koste.

Es wäre begrüßenswert, wenn diese Idee umgesetzt werden könne und es eine Eröffnungsfeier wie im Falle Emil Wendt gebe.

Frau Stödter-Erbe teilt mit, das Fachamt Management des Öffentlichen Raumes, das für Parkanlagen zuständig sei, benötige in jedem Fall finanzielle Mittel. Frau Tietjens habe bereits Erkundungen zu der Anschaffung eines Ankers eingeholt und Dr. Toussaint sei als Vorsitzender der Bezirksversammlung gefragt worden.

Frau Tietjens erklärt, in Mecklenburg-Vorpommern gebe es ein Antiquariat, das unter anderem auch Anker verkaufe.

Frau Dr. Steffens regt an, dass es nicht unbedingt ein Anker sein müsse, sondern auch ein anderes maritimes Zeichen sein könne.

Der Ausschuss für Kultur und Bildung bittet das Amt einstimmig, weitere Erkundungen über die Anschaffung und Aufstellung eines Seezeichens für den Kapitän-Schröder-Park einzuholen.